

2.2.1 Haltsignal für das Decken eines Hindernisses

Ergänzung

Das Ende für die Fahrt mit beladenen Rollböcken/Rollschemeln wird mit dem Haltsignal, ergänzt durch ein R (Rollbock/Rollschemel) gekennzeichnet. Dieses Signal gilt nur für Züge und Rangierbewegungen mit beladenen Rollböcken/Rollschemeln, welche das Profil A (Meterspur) überschreiten. Dieses Signal wird allein oder kombiniert mit einer Weichenlaterne verwendet.

2.3.2 **Geschwindigkeitstafeln für durchgehende Geschwindigkeits- signalisierung**

Präzisierung

Die durchgehende Geschwindigkeitssignalisierung findet auf sämtlichen Strecken der asm Anwendung.

Bei Geschwindigkeitssignalisierung mit zwei Geschwindigkeitsangaben nach Bild 210, gilt die obere (kleinere) Geschwindigkeit für Züge der Zugreihe A 95 und die untere (grössere) Geschwindigkeit für Züge der Zugreihe R¹ 130.

2.5.1 Allgemeines

Ergänzung

Weichensignale zeigen mit den gleichen Signalbildern nach beiden Fahrrichtungen an, für welchen Fahrweg die Weiche gestellt ist. Das Weichensignal zeigt:

- die gerade Stellung, wenn die Weiche auf den Gleiszweig gestellt ist, für den die höhere Geschwindigkeit gilt
- die ablenkende Stellung, wenn die Weiche auf den Gleiszweig gestellt ist, für den die tiefere Geschwindigkeit gilt.

2.5.2 Kennzeichnung der Stellung einfacher Weichen mit Weichen-Lichtsignal

Ergänzung

Das Weichen-Lichtsignal wird auch für die Kennzeichnung der Stellung von auffahrbaren Weichen als Vorsignal verwendet.

2.5.6 Kennzeichnung der Stellung von auffahrbaren Weichen

Ergänzung

Es werden verwendet:

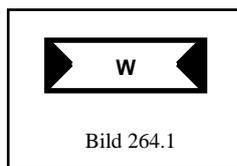
- Drehbare Laternen oder Weichen-Lichtsignale mit weiss/grünem bzw. nur grünem Bild verwendet
- Weichensignaltafeln mit dem Aufsatz «A».

2.6.1 Merktafel für Streckengeräte der Zugbeeinflussung

Präzisierung

Die Merktafel nach Bild 262 gilt für die Zugbeeinflussung von Bahnübergangsanlagen überwacht mit Hauptsignal oder Kontrolllicht.

Ergänzung



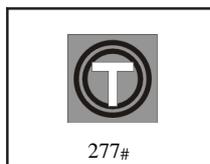
Bedeutung

Die Zugsicherung dient der Endlagenkontrolle von auffahrbaren Weichen

2.6.8 T-Signal

Abweichung

T-Signale an Ausfahrtsignalen nach Bild 277 haben folgende Bedeutung:



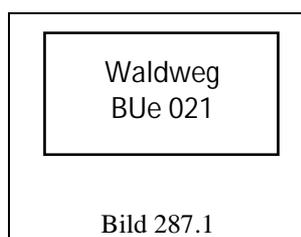
Die Signallampe ist dunkel:
Der folgende Blockabschnitt ist belegt

Die Signallampe zeigt dauernd ein weiss leuchtendes T:
Der folgende Blockabschnitt ist frei

2.6.10 Kennzeichnung Bahnübergangsanlage

Abweichung

Bild 287.1 angebracht am Kontrolllicht oder am Hauptsignal ersetzt Bild 287



Begriff *Überwachte Bahnübergangsanlage*

Bedeutung Bahnübergang ist mittels einer überwachten Bahnübergangsanlage gesichert.

2.8.2 Strassenbahnsignale

Ergänzung

Strassenbahnsignale die in Abhängigkeit zum Stellwerk stehen, sind mit einer weissen Umrandung gekennzeichnet und sind als Hauptsignal zu betrachten.

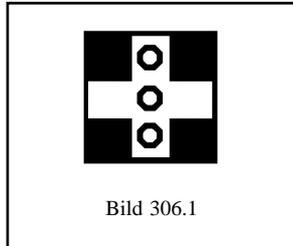
Strassenbahnsignal A in Aarwangen

Präzisierung

Bei Einfahrt in ein besetztes Gleis, zeigt das Strassenbahnsignal A eine schräge Lichterreihe (rechts).

3.1.3 Signalisierung an Rangierhaltsignalen

Ergänzung



Begriff *Rangieren gestattet*

Bedeutung Rangieren gestattet

5.2.6 Geschwindigkeits-Ankündigung

Abweichung

- Fahrbegriff 2 = 25 km/h
- Fahrbegriff 3 = 40 km/h
- Fahrbegriff 5 = 60 km/h

5.2.7 Geschwindigkeits-Ausführung

Abweichung

- Fahrbegriff 2 = 25 km/h
- Fahrbegriff 3 = 40 km/h
- Fahrbegriff 5 = 60 km/h

5.2.8 Kurze Fahrt*Abweichung*

Kurze Fahrt (Fahrbegriff 6) = 25 km/h

5.3.1 Besetztsignal

Abweichung

Geschwindigkeits-Ausführung 25 km/h statt 40 km/h

5.3.1.1 Besetztsignal an Ausfahrtsignalen

Ergänzung

Ein beleuchtetes Besetztsignal am Ausfahrtsignal bedeutet

Begriff	<i>Folgezug</i>
Bedeutung	- Zusammen mit dem <i>Fahrt</i> zeigenden Hauptsignal, Strecke belegt, jedoch <i>Fahrt auf Sicht</i> für Folgezug - Zusammen mit dem <i>Halt</i> zeigenden Hauptsignal, Strecke belegt und Weiterfahrt verboten

5.4.1 Merktafel für fehlendes Vorsignal zum Einfahrtsignal

Ergänzung

Die Merktafel wird auch für fehlendes Vorsignal zu Blocksignalen verwendet.

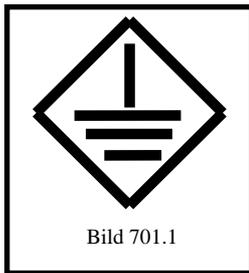
5.5.7 Halteort- und Zuglängentafel für haltende Züge

Ergänzung

Der Halteort für Reisezüge in Bahnhöfen und an Haltestellen kann auch mit weissen Bodenmarkierungen oder weissen Merkzeichen (auf der Breitseite stehendes Rechteck) bekannt gegeben werden.

7.1.1 Kennzeichnung der Erdungsvorrichtungen

Ergänzung



Begriff	<i>Stationäre Erdungsvorrichtung Fahrleitungsabschnitt ausgeschaltet und geerdet</i>
Bedeutung	Halt für Fahrzeuge mit gehobenem Strom- abnehmer vor dem betreffenden Fahr- leitungsabschnitt

Bei stationären Erdungsvorrichtungen ist das Signal gemäss Bild 701.1 drehbar in zwangsläufiger Verbindung mit dem Erdungsschalter angeordnet und erscheint, wenn der betreffende Fahrleitungsabschnitt geerdet ist

7.1.4 Signal für Streckentrennung

Präzisierung

Beziehung zu anderen Signalen

Die Streckentrennung ist bahnhofseitig und streckenseitig mit dem Signal Streckentrennung gekennzeichnet

8.2.3 Hilfssignal Signalsystem L mit Zusatzsignalisierung bei gestörter Bahnübergangsanlage

Ergänzung

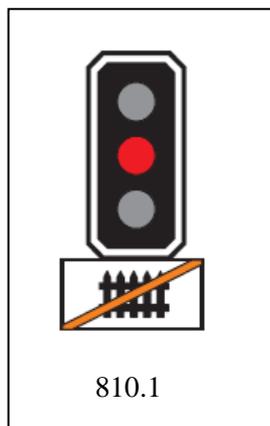
Endlagenkontrolle von auffahrbaren Weichen

Wird im Hauptsignal gleichzeitig die Endlage von auffahrbaren Weichen kontrolliert, wird bei fehlender Endlage der auffahrbaren Weichen und gleichzeitiger Störung an der Bahnübergangsanlage trotzdem der Begriff *Fahrerlaubnis bei gestörter Bahnübergangsanlage* signalisiert.

Die Endlage der auffahrbaren Weichen ist in jedem Fall am Weichen-Lichtsignal gemäss zu kontrollieren.

8.2.4 Fahrerlaubnis bei gestörter Bahnübergangsanlage

Abweichung



Begriff

*Fahrerlaubnis bei gestörter Bahnübergangs-
anlage*

Bedeutung

*Zustimmung zur Vorbeifahrt am Halt zeigenden
Hauptsignal.
Das Signal kontrolliert ausschliesslich die
zugehörige Bahnübergangsanlage*